

Allgemeine Geschäftsbedingungen

DUX CLARITATIS UG (haftungsbeschränkt)

Schleißheimer Str. 39

85748 Garching bei München

Allgemeiner Teil - Geltung für alle Leistungen

§ 1 Anbieter, Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge zwischen der
- DUX Claritatis UG (haftungsbeschränkt)
- (im Folgenden „Anbieter“)
- und ihren Vertragspartnern (im Folgenden „Kundschaft“).

- (2) Die AGB gelten für alle vom Anbieter angebotenen Leistungen, insbesondere:

- den Betrieb von Online-Magazinen,
- redaktionelle Leistungen und Advertorials,
- digitale Inhalte,
- physische Produkte,
- Online-Kurse,
- Coaching-Leistungen,
- mobile Applikationen.

- (3) Abweichende Bedingungen der Kundschaft finden keine Anwendung, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.

- (4) Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung dieser AGB.

§ 2 Vertragsparteien und Kundengruppen

- (1) Der Anbieter richtet seine Leistungen sowohl an:
- Verbraucher im Sinne des § 13 BGB als auch
 - Unternehmer im Sinne des § 14 BGB.
- (2) Für Unternehmer gelten ergänzend die besonderen Bestimmungen aus Teil A (B2B).
- (3) Für Verbraucher gelten ergänzend die besonderen Bestimmungen aus Teil B (B2C).
- (4) Im Falle widersprüchlicher Regelungen haben die speziellen Bestimmungen aus Teil A bzw. Teil B Vorrang vor dem Allgemeinen Teil.

§ 3 Vertragsgegenstand und Leistungscharakter

- (1) Der Anbieter erbringt Bildungs-, Coaching-, Informations- und Inhaltsleistungen im Bereich Persönlichkeitsentwicklung, berufliche Weiterentwicklung, digitale Kompetenz und KI-Kompetenz.
- (2) Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, schuldet der Anbieter keinen bestimmten wirtschaftlichen, persönlichen oder beruflichen Erfolg, sondern ausschließlich die ordnungsgemäße Erbringung der vereinbarten Leistung.
- (3) Die konkrete Leistungsbeschreibung ergibt sich aus:
 - der jeweiligen Angebotsseite,
 - der Produkt- oder Leistungsbeschreibung,
 - dem Buchungs- oder Bestellprozess,
 - sowie ggf. individuellen Vereinbarungen.

§ 4 Vertragsschluss

- (1) Die Darstellung von Leistungen und Produkten stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar.
- (2) Ein Vertrag kommt zustande durch:
 - Annahme eines Angebots,
 - Abschluss eines Buchungs- oder Bestellvorgangs,
 - oder durch Bereitstellung der Leistung durch den Anbieter.
- (3) Der Anbieter ist berechtigt, Vertragsangebote ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

§ 5 Preise, Vergütung und Zahlungsbedingungen

- (1) Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses angegebenen Preise bzw. individuell vereinbarten Vergütungen.
- (2) Soweit nicht anders angegeben, verstehen sich alle Preise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer bei Verbrauchern und zuzüglich Umsatzsteuer bei Unternehmern.
- (3) Zahlungen sind mit Vertragsschluss fällig.
- (4) Der Anbieter ist berechtigt, Leistungen bei Zahlungsverzug vorübergehend zu sperren.

§ 6 Leistungserbringung und Änderungen

- (1) Der Anbieter ist berechtigt, Leistungen durch Dritte erbringen zu lassen.
- (2) Der Anbieter darf Inhalte, Funktionen oder Abläufe anpassen oder weiterentwickeln, sofern der Vertragszweck gewahrt bleibt.
- (3) Technisch bedingte Einschränkungen oder kurzfristige Unterbrechungen stellen keinen Mangel dar, sofern sie zeitnah behoben werden.

§ 7 Nutzungsrechte und geistiges Eigentum

- (1) Sämtliche Inhalte, Materialien, Texte, Konzepte, Videos, Audios, Grafiken und Software unterliegen dem Urheber- und Leistungsschutzrecht.
- (2) Die Einräumung von Nutzungsrechten erfolgt ausschließlich im vertraglich vereinbarten Umfang.
- (3) Eine Weitergabe, Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne ausdrückliche Zustimmung des Anbieters ist unzulässig.

§ 8 Haftung - Allgemeine Grundsätze

- (1) Der Anbieter haftet uneingeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
- (2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- (3) Eine Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden oder entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen.
- (4) Zwingende gesetzliche Haftungsregelungen bleiben unberührt.

§ 9 Datenschutz

- (1) Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze.
- (2) Einzelheiten ergeben sich aus der jeweils aktuellen Datenschutzerklärung des Anbieters.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
Bei Unternehmern gilt dieses unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- (2) Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sowie dieser AGB bedürfen der Textform (§ 126b BGB). Dies gilt auch für die Änderung dieses Textformerfordernisses.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- (4) An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.
- (5) Sofern keine gesetzliche Regelung besteht, verpflichten sich die Parteien - soweit rechtlich zulässig - eine Regelung zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt.
- (6) Vertragssprache ist Deutsch.

Teil A - Besondere Bestimmungen für B2B-Leistungen

(Advertorials & redaktionelle Beiträge)

§ A1 Anwendungsbereich und Zielgruppe

- (1) Die nachfolgenden Bestimmungen gelten ausschließlich für Unternehmer im Sinne des § 14 BGB.
- (2) Sie regeln die Erstellung, Veröffentlichung und Laufzeit von Advertorials, Sponsored Content sowie redaktionellen Beiträgen mit kommerziellem Hintergrund auf den DUX CLARITATIS betriebenen (Online-)Magazinen.
- (3) Verbraucher im Sinne des § 13 BGB sind von diesen Regelungen ausgeschlossen.

§ A2 Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand des Vertrags ist die redaktionelle Erstellung und/oder Veröffentlichung eines Beitrags mit werblichem oder unternehmensbezogenem Inhalt.
- (2) Der Anbieter schuldet keinen bestimmten wirtschaftlichen, kommunikativen oder marketingbezogenen Erfolg, insbesondere keine Mindestreichweite, Klickzahlen, Leads oder Umsätze.
- (3) Maßgeblich für Art, Umfang und Ausgestaltung der Leistung sind das individuelle Angebot, die Leistungsbeschreibung sowie ggf. ergänzende Vereinbarungen.

§ A3 Vergütung und Preisliste

- (1) Die Vergütung für Advertorials und redaktionelle Leistungen wird individuell vereinbart.
- (2) Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Preisliste des Anbieters bzw. ein individuelles Angebot.
- (3) Preise sind nicht Bestandteil dieser AGB.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

§ A4 Laufzeit, Verlängerung und Kündigung

- (1) Advertorials und redaktionelle Beiträge werden für eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten veröffentlicht.
- (2) Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils weitere 24 Monate, sofern er nicht von einer der Parteien mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit in Textform gekündigt wird.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (4) Nach Vertragsende ist der Anbieter berechtigt, den Beitrag zu entfernen oder zu archivieren; ein Anspruch auf weitere Veröffentlichung besteht nicht.

§ A5 Kennzeichnung und UWG-Konformität

- (1) Advertorials und Sponsored Content werden gemäß den geltenden wettbewerbs- und medienrechtlichen Vorgaben, insbesondere § 5a UWG, eindeutig als solche gekennzeichnet (z. B. „Anzeige“, „Sponsored“, „Advertorial“).
- (2) Die Parteien sind sich darüber einig, dass eine irreführende geschäftliche Handlung, insbesondere durch verdeckte Werbung oder Schleichwerbung, ausgeschlossen ist.
- (3) Die konkrete Art, Platzierung und Form der Kennzeichnung obliegt ausschließlich dem Anbieter.
- (4) Ein Anspruch auf eine bestimmte Kennzeichnungsform oder Platzierung besteht nicht.

§ A6 Redaktionelle Hoheit und inhaltliche Unabhängigkeit

- (1) Die redaktionelle Hoheit liegt ausschließlich beim Anbieter.
- (2) Dies umfasst insbesondere Entscheidungen über:
 - Sprache, Stil und Aufbau,
 - Überschriften und Bildauswahl,
 - Platzierung, Verlinkung und Format,
 - Art und Umfang der Kennzeichnung.
- (3) Die Veröffentlichung eines Advertorials oder Sponsored Contents stellt keine redaktionelle Empfehlung, Bewertung oder Meinungsäußerung des Anbieters dar.

§ A7 Mitwirkungspflichten, Inhalte und Freigabe

- (1) Der Auftraggeber stellt dem Anbieter alle zur Leistungserbringung erforderlichen Inhalte, Informationen und Materialien rechtzeitig zur Verfügung.
- (2) Der Auftraggeber sichert zu, über sämtliche erforderlichen Rechte (insbesondere Urheber-, Marken- und Persönlichkeitsrechte) an den bereitgestellten Materialien zu verfügen.
- (3) Der Beitrag gilt als genehmigt, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb der vereinbarten Frist in Textform Einwände erhebt.
- (4) Nach Freigabe oder Veröffentlichung sind inhaltliche Änderungen nur gegen gesonderte Vergütung möglich.

§ A8 Verantwortung für Inhalte und Freistellung

- (1) Der Auftraggeber trägt die alleinige Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit, rechtliche Zulässigkeit und wettbewerbsrechtliche Konformität sämtlicher Aussagen im Beitrag.
- (2) Dies gilt insbesondere für:
 - Produkt- und Leistungsbeschreibungen,
 - Wirkungs-, Erfolgs- oder Vergleichsaussagen,
 - gesundheits-, finanz- oder leistungsbezogene Claims.

(3) Der Auftraggeber stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund der vom Auftraggeber gelieferten oder freigegebenen Inhalte geltend gemacht werden.

§ A9 Nutzungsrechte

(1) Der Auftraggeber räumt dem Anbieter das Recht ein, den Beitrag während der Vertragslaufzeit auf den jeweiligen Online-Magazinen zu veröffentlichen und zu archivieren.

(2) Der Anbieter räumt dem Auftraggeber ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an dem Beitrag für die Dauer der Vertragslaufzeit ein.

(3) Eine weitergehende Nutzung (z. B. externe Kanäle, zeitlich unbegrenzte Nutzung, Mehrfachverwertung) bedarf einer gesonderten Buy-out-Vereinbarung.

(4) Nach Beendigung des Vertrags erlischt das Nutzungsrecht des Auftraggebers, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde.

§ A10 Ablehnungs- und Entfernungsrecht

(1) Der Anbieter ist berechtigt, die Veröffentlichung eines Beitrags abzulehnen oder bereits veröffentlichte Inhalte zu entfernen, wenn begründete Zweifel an deren:

- rechtlicher Zulässigkeit,
- wettbewerbsrechtlicher Konformität,
- journalistischer oder redaktioneller Integrität

bestehen.

(2) Hieraus ergeben sich keine Schadensersatzansprüche des Auftraggebers.

§ A11 Haftung und Erfolgsausschluss

(1) Der Anbieter übernimmt keine Garantie für Reichweite, Sichtbarkeit, Auffindbarkeit in Suchmaschinen, Interaktionen oder wirtschaftliche Effekte.

(2) Eine dauerhafte Auffindbarkeit über Suchmaschinen oder Archivfunktionen wird nicht geschuldet.

(3) Die Haftung des Anbieters ist - außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit - auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

§ A12 Referenznennung

(1) Der Anbieter ist berechtigt, den Auftraggeber sowie den erstellten Beitrag zu Referenz-, Portfolio- und Eigenwerbezwecken zu benennen, sofern der Auftraggeber dem nicht ausdrücklich widerspricht.

Teil B - Besondere Bestimmungen für B2C-Leistungen

Verbraucher im Sinne des § 13 BGB

§ B1 Anwendungsbereich

(1) Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für alle Leistungen des Anbieters gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB.

Sie betreffen insbesondere:

- digitale Inhalte (z. B. Whitepaper, eBooks),
- physische Produkte (z. B. Bücher, Merchandise),
- Online-Kurse,
- Coaching-Leistungen zur persönlichen und beruflichen Entwicklung,
- die Nutzung der App EXINSPIREA.

(2) Für Unternehmer gelten ausschließlich die Regelungen aus Teil A (B2B) sowie die allgemeinen Bestimmungen dieser AGB.

§ B2 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung der Leistungen und Produkte stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar.

(2) Ein Vertrag kommt zustande, sobald der Anbieter die Buchung oder Bestellung bestätigt oder die Leistung bereitstellt.

(3) Der Anbieter ist berechtigt, Vertragsangebote ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

§ B3 Digitale Inhalte (Downloads, Whitepaper, eBooks)

(1) Digitale Inhalte werden der Kundschaft in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

(2) Mit Vertragsschluss erhält die Kundschaft ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht zur ausschließlich privaten Nutzung.

(3) Eine Weitergabe, Vervielfältigung oder öffentliche Zugänglichmachung ist unzulässig.

(4) Das Widerrufsrecht erlischt gemäß § 356 Abs. 5 BGB, sobald der Anbieter mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat und die Kundschaft dem ausdrücklich zugestimmt sowie den Verlust des Widerrufsrechts bestätigt hat.

§ B4 Physische Produkte

(1) Physische Produkte werden an die von der Kundschaft angegebene Lieferadresse versandt.

(2) Lieferzeiten sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich zugesagt.

(3) Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

§ B5 Online-Kurse

- (1) Online-Kurse bestehen aus digitalen Lerninhalten wie Videos, Texten, Audios, Impulsen und Übungen.
- (2) Die Kurse sind als Selbstlernformate konzipiert.
- (3) Der Zugang ist personenbezogen und zeitlich auf die vereinbarte Laufzeit beschränkt.
- (4) Ein Anspruch auf individuelle Betreuung, Bewertung oder Korrektur besteht nicht, sofern nicht ausdrücklich vereinbart.
- (5) Die Inhalte dienen der Wissens- und Kompetenzvermittlung; ein bestimmter Lernerfolg wird nicht geschuldet.
- (6) Eine Lernerfolgskontrolle im Sinne des Fernunterrichtsschutzgesetzes (FernUSG) findet nicht statt.
- (7) Das Widerrufsrecht kann erlöschen, sobald der Kurszugang freigeschaltet wurde und die Kundschaft dem ausdrücklich zugestimmt hat.

§ B6 Coaching-Leistungen

- (1) Coaching stellt eine prozessbegleitende Unterstützung dar und ersetzt keine medizinische, therapeutische oder psychologische Behandlung.
- (2) Coaching ist keine Ausbildung, kein Unterricht und keine Therapie.
- (3) Es erfolgt keine Leistungsbewertung, Prüfung oder Zertifizierung.
- (4) Die Verantwortung für Entscheidungen und deren Umsetzung liegt ausschließlich bei der gecoachten Person.
- (5) Coaching-Termine sind verbindlich.
- (6) Bei Nichterscheinen oder kurzfristiger Absage kann das vereinbarte Honorar ganz oder teilweise einbehalten werden, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde.

§ B7 App EXINSPIREA

- (1) Die App EXINSPIREA dient der Persönlichkeitsentwicklung durch digitale Inhalte wie Affirmationen, Reflexionsimpulse und Übungen.
- (2) Die Nutzung erfolgt auf eigene Verantwortung.
- (3) Die App stellt keinen Unterricht, keine Ausbildung und keinen Fernunterricht im Sinne des FernUSG dar.
- (4) Die App richtet sich auch an Minderjährige. Für Minderjährige gilt: Sofern Nutzende das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, darf die Nutzung der App ausschließlich mit Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erfolgen. Eine Überprüfung der Volljährigkeit oder der elterlichen Zustimmung durch den Anbieter findet nicht statt. Die Verantwortung für die Einholung und das Vorliegen der erforderlichen Zustimmung liegt bei den gesetzlichen Vertretern bzw. den Nutzenden selbst.

- (5) Der Anbieter ist berechtigt, Inhalte, Funktionen oder technische Ausgestaltungen der App anzupassen, zu erweitern oder einzuschränken, sofern der Vertragszweck gewahrt bleibt.
- (6) Eine jederzeitige Verfügbarkeit der App wird nicht garantiert.

§ B8 Nutzungsrechte und Vertragsende

- (1) Sämtliche Inhalte unterliegen dem Urheber- und Leistungsschutzrecht.
- (2) Die Kundschaft erhält ein einfaches, zeitlich auf die Vertragsdauer beschränktes Nutzungsrecht.
- (3) Mit Beendigung der Geschäftsbeziehung erlischt das Nutzungsrecht, sofern keine weitergehende Vereinbarung (z. B. Buy-out) besteht.

§ B9 Widerrufsrecht

- (1) Verbrauchern steht grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.
- (2) Das Widerrufsrecht kann bei digitalen Inhalten und Online-Kursen vorzeitig erlöschen, sofern:
 - der Anbieter mit der Leistung begonnen hat,
 - die Kundschaft ausdrücklich zugestimmt hat und
 - den Verlust des Widerrufsrechts bestätigt hat.
- (3) Die Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung.

§ B10 Haftung

- (1) Der Anbieter haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- (2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
- (3) Eine Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder nicht erreichte persönliche, berufliche oder wirtschaftliche Ziele ist ausgeschlossen.
- (4) Gesetzlich zwingende Haftungsregelungen bleiben unberührt.

§ B11 Kein Heil-, Erfolgs- oder Qualifikationsversprechen

- (1) Sämtliche Angebote im Bereich Persönlichkeitsentwicklung dienen der Inspiration, Reflexion und individuellen Weiterentwicklung.
- (2) Es werden keine Heil-, Erfolgs-, Wirkungs- oder Qualifikationsversprechen abgegeben.
- (3) Die Inhalte ersetzen keine professionelle Beratung im medizinischen, therapeutischen, psychologischen oder rechtlichen Sinne.

Stand: 01. Januar 2026